



DIE GEBIRGSKANTONE

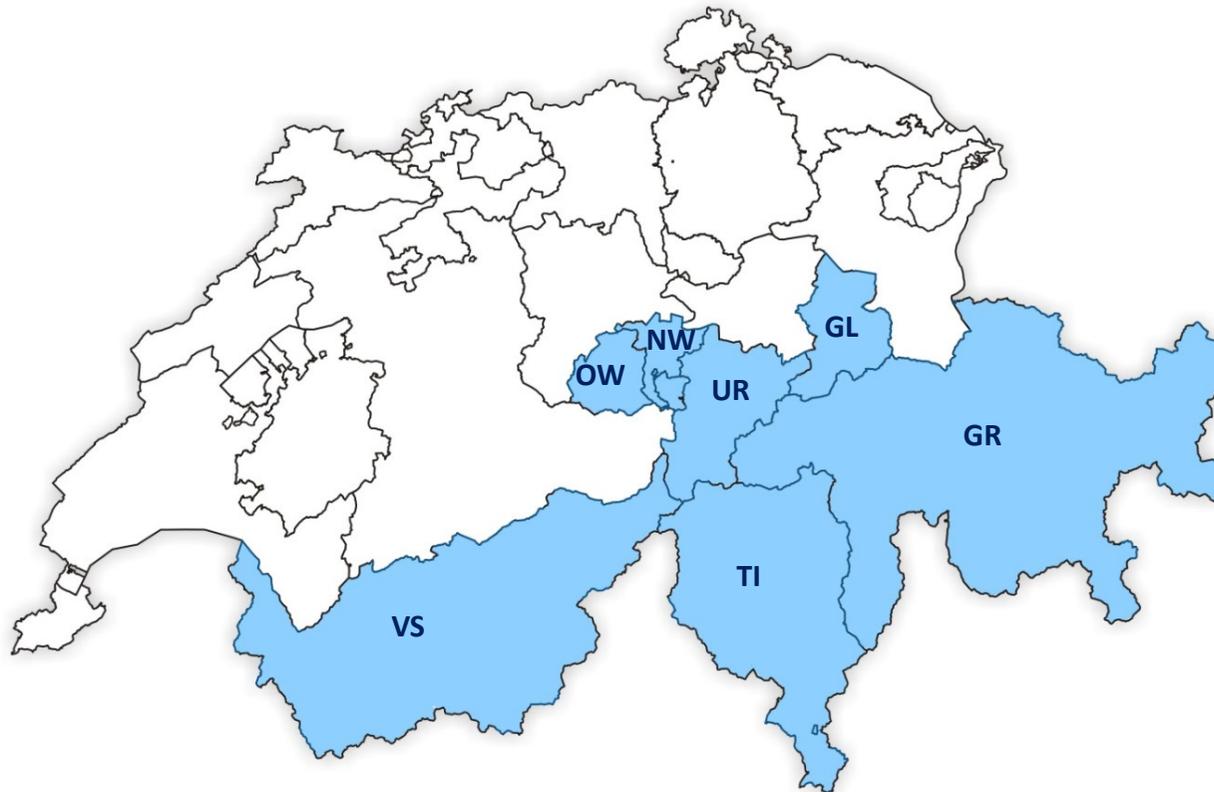
Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

Räumliche Strategie der alpin geprägten Räume in der Schweiz

Medienkonferenz 29.09.2014 in Bern



Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK)



Zweck: Vertretung aller gebirgsspezifischer Anliegen und Interessen im In- und Ausland mit den Schwerpunkten **Energie, Raumentwicklung, Tourismus, Verkehr, Finanzen, Internationales**
(gegründet 1981)



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

Ausgangslage

- **Die Rahmenbedingungen für die räumliche Entwicklung des Alpenraums verändern sich rasant und grundlegend**
- **Deshalb legen die Gebirgskantone eine räumliche Strategie für die alpin geprägten Räume der Schweiz vor. Die Strategie dient als Positionsbezug der Gebirgskantone hinsichtlich ihrer gemeinsamen Entwicklungsaufgaben**
- **Die RKGK konkretisiert damit auch das Raumkonzept Schweiz für die alpin geprägten Räume unseres Landes**



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

Der Alpenraum ist Lebensraum!

VISION

Der Alpenraum ist ein vielfältiger Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum mit lebendigen Regionen und einem hohen Mass an Selbstbestimmung. Er bietet der Bevölkerung wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltige Lebensgrundlagen mit Entwicklungspotenzial. Die Inwertsetzung der herausragenden natürlichen Qualitäten und Ressourcen ist von grundlegender Bedeutung.

Der alpine Raum ist gleichzeitig Partner des Schweizer Mittellands und der Metropolitanräume der Schweiz. Die gegenseitigen funktionalen Abhängigkeiten sind anerkannt und werden gemeinsam weiterentwickelt.



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

Qualitäten und Defizite

Qualitäten (Beispiele)	Defizite (Beispiele)
Aushängeschild für Tourismuswirtschaft	Defizite bei den Infrastrukturen der Grundversorgung (Post, Verkehr, Energie, Telekommunikation, Gesundheit, Schulen usw.)
Wasserkraftnutzung als wichtigster Pfeiler der Schweizerischen Stromwirtschaft	Erhebliche Erschwernisse für den Aufbau einer diversifizierten Wirtschaft
Erholungsraum	Starke Betroffenheit durch gesetzliche Überregulierungen (Einseitigkeit, Schematismus)
Gemeinwirtschaftliche Leistungen in Land- und Forstwirtschaft	Ungenügende innere Erschliessung (die besten Treffpunkte für die Gebirgler sind Zürich, Olten, Bern)
Übernahme von Lasten (Transit auf Strassen, Schienen, Stromleitungen)	Überproportionale Betroffenheit durch globale Entwicklungen (z.B. Klimaveränderung)
Vier-Sprachigkeit mit entsprechend reicher Kultur	



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

Vier prioritäre Handlungsfelder

- 1 Die naturgegebenen Qualitäten und Ressourcen erhalten und nachhaltig nutzen**
- 2 Die alpinen Zentren stärken**
- 3 Die Erschliessung in Verkehr und Telekommunikation verbessern und langfristig sichern**
- 4 Wasserkraftnutzung ausbauen und optimieren**



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

1. Die naturgegebenen Qualitäten und Ressourcen erhalten und nachhaltig nutzen (1/2)

Das Gleichgewicht zwischen Möglichkeiten zur Wertschöpfung aus naturgegebenen Potenzialen des Alpenraums und deren Einschränkung durch nationale und internationale Bestimmungen wird neu eingestellt.

Einseitigkeiten werden abgebaut und eine umfassend nachhaltige Nutzung dieser Ressourcen gewährleistet.

Dabei werden gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Bedürfnisse im Alpenraum wie im Mittelland ausgewogen berücksichtigt.



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

1. Die naturgegebenen Qualitäten und Ressourcen erhalten und nachhaltig nutzen (2/2)

Massnahmen (Auswahl):

- **Umfassende regionale Entwicklungsstrategien erarbeiten: Mittels solcher Entwicklungsstrategien werden Schwerpunkte für die Inwertsetzung (Nutzung) der naturgegebenen Potenziale sowie den Schutz gesetzt.**
- **Ergänzend dazu darauf hin arbeiten, dass die Anwendung der Gesetzgebung im Bereich der Natur- und Heimatschutzgesetzgebung flexibler ausgestaltet wird**
- **Projekte mit Ausstrahlung ausserhalb der Bauzonen ermöglichen**
- **Zeitlich befristete Installationen und Events in der Landschaft fördern**
- **In Talschaften und Räumen, die von Abwanderung und Entleerung bedroht sind, Kompensationsmassnahmen zugunsten von Natur und Landschaft für die Belebung der Ortschaften und für schützenswerte Ortsbilder nutzbar machen**



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

2. Die alpinen Zentren stärken (1/2)

Die multifunktionalen Talböden sowie die regionalen und touristischen Zentren werden als Wirtschaftsmotoren mit ihren eigenen funktionalen Räumen gestärkt (Alpenraum der Zentren).

Das “Städtenetz Schweiz” des Mittellands wird durch ein funktionierendes Netz von Zentren im Alpenraum vervollständigt.



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

2. Die alpinen Zentren stärken (2/2)

Massnahmen (Auswahl):

- Die multifunktionalen Talböden in ihrer räumlichen und sozialen Funktionsfähigkeit und in ihrer wirtschaftlichen Eigenständigkeit stärken
- Die Agglomerationspolitik des Bundes anpassen unter Berücksichtigung der spezifischen Situation der Agglomerationsprojekte im alpinen Raum
- Die multifunktionalen Talböden als regionale Wirtschaftsräume stärken und als Scharniere zwischen dem Alpenraum und dem Mittelland aufwerten
- Anbindung der Zentren der Talschaften an die übergeordneten Verkehrsnetze sicherstellen
- Entwicklungsspielraum der alpinen touristischen Zentren sicherstellen, prioritäre Gebiete ausscheiden, die als Erweiterungen der alpinen touristischen Zentren entwickelt werden dürfen
- Transferstellen von Forschungsinstituten in den Regionen des alpin geprägten Raums bilden. Unternehmertum fördern als Ergänzung zum hohen Innovationspotenzial



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

3. Die Erschliessung in Verkehr und Telekommunikation verbessern und langfristig sichern (1/2)

Die Erschliessung des Alpenraums im Innern und Richtung benachbarte schweizerische und europäische Metropolen wird im Verkehrs- und Telekommunikationsbereich den neuen technischen Entwicklungen entsprechend gewährleistet. Im Verkehrs- und Energiebereich erfolgt eine optimale Anbindung an die alpenquerenden Verbindungen.



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

3. Die Erschliessung in Verkehr und Telekommunikation verbessern und langfristig sichern (2/2)

Massnahmen (Auswahl):

- Die West-Ost-Verbindung als intermodale Achse ins Grundnetz (*oder Ergänzungsnetz?*) des Sachplans Verkehr (Strasse und Schiene) aufnehmen und die intermodale Funktionsfähigkeit der Achse mit Berücksichtigung der saisonalen Unterschiede verbessern
- Als Bestandteil der Korridorplanung ganzheitliche Entwicklungsstrategien für die betroffenen Gebiete erarbeiten
- Spezifische Massnahme bezüglich NEAT: dringende Komplementärplanungen aufnehmen
- Die inneralpinen Netzwerke im öffentlichen Verkehr, der Wanderwege und der Velorouten (Freizeitverkehr) vervollständigen
- Die Funktionsfähigkeit der Strassenpässe gewährleisten.
- Die flächendeckende Grundversorgung im Telekommunikationsbereich sowie die laufende Anpassung an geänderte Bedürfnisse der Nutzer und an die technischen Möglichkeiten sicherstellen
- Hochwertige Breitbandnetze in den Berggebieten beschleunigt ausbauen zur Vermeidung eines digitalen Grabens und als unerlässliche Standortvoraussetzung für die Bevölkerung und Wirtschaft im Sinne von Service public



4. Wasserkraftnutzung ausbauen und optimieren (1/2)

Die Wasserkraftnutzung im Alpenraum wird optimiert und ausgebaut. Priorität geniessen bereits genutzte Standorte sowie der Bau neuer Anlagen mit gutem Kosten/Nutzen-Potenzial im Sinne einer umfassenden Nachhaltigkeit.



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

4. Wasserkraftnutzung ausbauen und optimieren (2/2)

Massnahmen (Auswahl):

- Ausbau der Energieproduktion aus Wasserkraft im Berggebiet für die Energiewende als nationales Interesse anerkennen
- Richtlinien für die Weiterentwicklung der Wasserkraft (sowie auch für die Wind- und Sonnenenergie) erarbeiten
- Den Anschluss an die internationalen Stromnetze sicherstellen
- Die Heimfallthematik und Neukonzessionierung der Kraftwerke als Chance zu einer Neuausrichtung nutzen
- Die NRP gezielt für Projekte in Zusammenhang mit der Sicherstellung und dem Ausbau der Energieversorgung einsetzen
- In Ergänzung zur NRP rechtliche und planerische Instrumente stärken, um die Bestimmungs- und Marktmacht über die vorhandenen Ressourcen im alpin geprägten Raum zu sichern
- Mit der NRP im Rahmen der INTERREG-Programme grenzüberschreitende Aufgaben bezüglich grenzüberschreitender Wasserkraftsysteme wahrnehmen



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

Umsetzung der Strategie

- **Erweiterung der Handlungsspielräume zugunsten von Einzelprojekten und motivierten Akteuren**
- **Frühzeitige Beteiligung aller Interessenvertreter mit effizientem Konflikt-Management**
- **Verstärkte Koordination der Sektoralpolitiken und bessere überkommunale Abstimmung, ohne weitere Schwächung der kommunalen Strukturen**
- **Wissens- und Erfahrungstransfer (ohne neue Strukturen)**
- **Umsetzungsorientiertere Richtplanung**



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

Besten Dank für die Aufmerksamkeit!



DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone
Conférence gouvernementale des cantons alpins
Conferenza dei governi dei cantoni alpini
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins